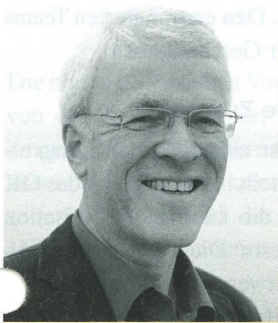


Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



Liebe Leserin, lieber Leser

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben als Gemeinderat der «Speziellen Dienste». Ein bunter Strauss von Themen erwartet mich und will ins richtige Licht gestellt werden. Neben der Jugendarbeit und der Informatik ist dies auch die Kultur.

Kultur, das ist für mich ein sehr vielfältiger Begriff. Wir verstehen darunter z.B. Sprache, Bilder, Essen, Musik, Theater... Unsere Kultur macht unsere Gesellschaft aus und unterscheidet uns so von jeder anderen Spezies. Kultur wird von uns weitergegeben, aber von jeder Generation wieder neu gelebt. Sie ist lebendig!

In unserem Dorf leben drei bis vier Generationen zusammen. Gemeinsam gelebte Kultur ist noch wesentlich vielfältiger. Jede Generation pflegt und genießt sie gleichzeitig in verschiedensten Arten und Formen. Wie ist es doch mit der Sprache oder Musik der «Jungen»? Mögen Sie lieber Volksmusik oder Beatles? Gehen Sie ins Landesmuseum oder in die Rote Fabrik? Kennen Sie «Stärneföfi», die Band für Kinder? Lieben Sie die Niklausbühne oder das Opernhaus?

Das Angebot ist interessant, nehmen Sie teil, es lohnt sich in Hombrechtikon Kultur mitzuprägen und zu genießen.

Peter Widmer, Gemeinderat

Blickpunkt



Keiner zu klein, ein Didier Cuche zu sein...

(Fotos: Foto Hauenstein, Hombrechtikon)

Hombi-Skifest – ein Dorf-Fest

Eugen Koster, OK-Mitglied Hombrechtiker Skifest und Wintersportbörse

Das Hombi-Skifest hat einen festen Platz im Hombrechtiker Veranstaltungskalender. Für die Durchführung dieses Dorfanlasses sind umfangreiche Vorbereitungsarbeiten nötig. Ein Organisationskomitee ist jedes Jahr ab September unterwegs, um vor den kommenden Sportferien im Februar für ein würdiges Skifest zu sorgen. So auch für das 34. Skifest am 1. Februar 2009.

An vieles muss gedacht werden: Pokale, Zinnbecher, Medaillen, Gläser, Trostpreise etc. müssen rechtzeitig in der notwendigen Anzahl geordert werden. Lange vorher wurden schon das Renngelände in Wildhaus und der Gemeindesaal in Hombrechtikon reserviert. Für die Busfahrt nach Wildhaus ist Fred Mühlheim zuständig. Vor wenigen Jahren mussten noch zwei Busse à 50 Personen bestellt werden. Heute würde ein Kleinbus für 20 Personen genügen. Dieses Beispiel steht symptomatisch für die sinkenden Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre.

Eingespieltes Team

Von den vierzehn OK-Mitgliedern ist die Mehrheit seit mindestens zehn Jahren dabei, einzelne schon seit zwanzig Jahren. Diese gesammelte Erfahrung bürgt für professionelle Abläufe im Vorfeld wie auch am Skifest selber. Theo Ehrbar ist seit 1999 OK-Präsident und hat diese Funktion von Toni Wildhaber, dem «Vater» des Hombi-Skifests, übernommen. Dieser hat seinerzeit vor über 35 Jahren das Hombi-Skifest ins Leben gerufen und bis zur Übergabe an Theo geleitet.

Helferdienste am Samstag...

Dank der ausgiebigen Schneefälle im Dezember/Januar und der tiefen Temperaturen in den letzten Wochen kann durch Walti Eicher und sein Team am Samstag auf einer tadellos präparierten Piste der Kurs ausgesteckt werden. 21 Personen, OK-Mitglieder



Ohne sie geht nichts: Die vielen Helfer!

und ihre Helfer, sind den ganzen Tag damit beschäftigt, die Rennstrecke auszuflaggen, die Abschränkungen zu stellen, Start- und Zieleinrichtungen mit Zeitmessung zu platzieren, Musikanlage samt Lautsprecher zu installieren, den Verpflegungsstand vorzubereiten etc. Im beinhart gefrorenen Boden müssen die Löcher für die Verankerung der Kippstangen mit einer Bohrmaschine gebohrt werden. Die Familie Bollhalder mit ihrem Heimet nahe dem Rennengelände erlaubt seit Jahren den Strombezug gratis. Als Dankeschön denkt Kurt Fleckner regelmässig daran, den Familienmitgliedern am Sonntag Bratwurst mit Brot zu spendieren.

...und Grosseinsatz am Sonntag

Am Sonntag sind 60 Personen im Einsatz, damit beim Ski- und Snowboardrennen der Jugendlichen und anschliessend bei der Meisterschaft der Erwachsenen alles wie am Schnürchen läuft. Oben am Start bietet Walti Rohner seit vielen Jahren einen Wachs-Service an. Damit hat jeder Sportler die Möglichkeit, seiner Vorbereitung aufs Rennen den letzten Schliff zu geben. Entscheidend ist auch die Organisation des Starts, wird doch im Halbminutentakt gestartet. Versehen mit den letzten elterlichen oder freundschaftlichen Ratschlägen für eine taktisch kluge Linienführung starten auch die jüngsten Teilnehmer mit grosser Begeisterung. So kann am Sonntag, 1. Februar, pünktlich um 11 Uhr

auf der Piste TOKO das Schülerski- und Snowboardrennen der 1. bis 4. Klasse gestartet werden. Auf dieser verkürzten Piste kämpfen in absteigender Folge zuerst die Viertklässler um Medaillen. 46 Rennfahrer dieser Kategorie messen sich in sportlichem Wettstreit. Die Beteiligung der Jugendlichen von der 5. bis 9. Klasse auf der Piste ZKB ist mit 22 Teilnehmern dagegen enttäuschend.

Die Torrichter wachen darüber, dass auf der Rennstrecke alles mit rechten Dingen zugeht. Torfehler werden mit einem Zeitzuschlag von fünf Sekunden geahndet. Solch harte Sanktionen verlangen nach voller Konzentration. Im Zielhang kündigt Speakerin Ruth Fleckner die Rennfahrer an. Mit Glockengeläute und Applaus am Streckenrand und im Zielgelände werden die Sportler angefeuert. Im Zielgebiet erhal-

ten alle Rennteilnehmer am Verpflegungsstand eine Gratis-Bratwurst mit Brot und Getränken.



Siegerehrung der Kategorie Damen I

ten alle Rennteilnehmer am Verpflegungsstand eine Gratis-Bratwurst mit Brot und Getränken.

Stimmungsvolle Rangverkündigung

Der sportliche Teil endet mit den Rangverkündigungen. Im Gemeindesaal Hombrechtikon haben Kurt Fleckner und sein Team wieder Speis und Trank für alle vorbereitet – ein langer Skitag macht schliesslich hungrig. Am Sonntagabend pünktlich um 18.30 Uhr

treffen Kinder und Erwachsene zur Rangverkündigung ein. Nun werden die besten Rennfahrerinnen und Rennfahrer kategorienweise mit Medaillen und Barpreisen geehrt. Niemand geht leer aus! Jedes Kind erhält als Erinnerung einen Pin. Die grösste Schulklasse erhält zudem einen Wanderpreis und einen Zustupf in die Klassenkasse. Die Teilnahme bei der Familienwertung mit 26 Teams und total fast 80 Teilnehmern ist höchst erfreulich. Den erstrangierten Teams winkt ein schöner Geschenkkorb.

Visionen für die Zukunft

Wie Theo Ehrbar anlässlich der Rangverkündigung mitgeteilt hat, macht sich das OK Gedanken über die künftige Organisation des Hombi-Skifests. Die reduzierten Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre liess den Entscheid reifen, künftig in Wildhaus an die Präparierung einer eigenen Rennpiste auf der Freialp zu verzichten. Die Skischule verfügt an der Talstation über einen permanent installierten Parcours mit Zeitmessung. Dank Beschneigungsanlagen ist diese Piste auf jeden Fall schneesicher. Es ist geplant, das übernächste Skifest im Jahr 2011 an einem Samstag durchzuführen. Mit dieser

Moderate Tarife

Walter Bruderer, Schulpräsident

An der Gemeindeversammlung vom 18. März entscheiden die Stimmbürger über das neue Tagesstrukturangebot und das entsprechende Beitragsreglement. Die Schulpflege schlägt moderate Tarife vor. Die RPK weist das Geschäft zurück. Sie wünscht weniger Unterstützung mit Steuergeldern.

Die neuen gesetzlichen Vorgaben verlangen von den Gemeinden ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen. Zurzeit ist in unserem Dorf nur die unentgeltliche Blockzeitenbetreuung und der kostenpflichtige Mittagstisch vorhanden.

Mit Unterstützung einer externen Fachfrau hat die Schulpflege in einer breitabgestützten Arbeitsgruppe ein Konzept erarbeitet, das ein vielfältiges, orts- und bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen beinhaltet. In den Schulwochen wird eine professionelle Betreuung von 7.30 bis 18 Uhr angeboten, zudem während fünf Ferienwochen.

Kosten

Bei Vollausbau, ab Schuljahr 2010/11, entstehen Nettokosten von 350'000 Franken. Diese Kosten sollen zu mindestens 50 Prozent durch Elternbeiträge gedeckt werden. Das Berechnungsmodell sieht folgende Tarife vor:

Module	Zeiten	Elternbeiträge	Tarife Min.-Max.
Frühbetreuung	07.30 – 08.00	ja	Fr. 5
Blockzeitenbetreuung	08.00 – 09.00	nein	kostenlos
Blockzeitenbetreuung	11.00 – 12.00	nein	kostenlos
Mittagsbetreuung kurz	12.00 – 13.30	ja	Fr. 12 – 25
Mittagsbetreuung lang	12.00 – 14.30	ja	Fr. 12 – 30
Ganzer Nachmittag	12.00 – 18.00	ja	Fr. 25 – 60
Nachmittag	15.20 – 18.00	ja	Fr. 12 – 25
Ferienbetreuung (5 Wo.)	08.00 – 18.00	ja	Fr. 40 – 85

Die Schulpflege befürchtet, dass ohne die vorgesehene finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand von jährlich 175'000 Franken, die Tarife für viele Familien nicht tragbar sind und die entsprechenden Angebote nicht genügend genutzt würden. Der Vorschlag der RPK, das Defizit auf 100'000 Franken zu begrenzen



hätte zur Folge, dass die Maximaltarife deutlich erhöht (z.B. kurzer Mittagstisch von 25 auf 30 Franken) und die Rabattstufen massiv gesenkt werden müssten. Im

nis der Hombrechtiker Familien entspricht. Das schulische Angebot wird sinnvoll ergänzt und die Investitionen in Tagesstrukturen werden sich mittelfristig auszahlen, z. B. durch Verminderung von Sozialkosten. Das Dorf wird attraktiver für Mittelstandsfamilien.

Entscheiden Sie als Stimmbürger an der Gemeindeversammlung über die Einfüh-

rung von familienfreundlichen Tagesstrukturen mit der von der Schulpflege vorgeschlagenen moderaten Tarifgestaltung.

Frühzeitiger Kindergarteneintritt

Sofern der Entwicklungsstand es als angezeigt erscheinen lässt, kann die Schulpflege für Kinder, die zwischen 1. Mai und 31. Juli 2005 geboren sind, den vorzeitigen Eintritt in die Kindergartenstufe bewilligen.

Allfällige Gesuche sind bis spätestens 20. März 2009 schriftlich an die Schulverwaltung, Postfach 112, 8634 Hombrechtikon einzureichen. Zu spät eingegangene Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Schulverwaltung

Quervergleich mit anderen Gemeinden liegt der Vorschlag der Schulpflege schon im oberen Preissegment.

Nutzen

Die Schulpflege ist überzeugt, dass das vorliegende Tagesstrukturkonzept mit moderaten Tarifen einem grossen Bedürf-

Zivilschutz für Ernstfall gerüstet

Daniel Fleuti, Kommunikation Zivilschutz

Mit zwei Paukenschlägen beendete der Zivilschutz das Jahr 2008. Dem Kanton stellte er in der zweitägigen Übung «Riforma» sein Können unter Beweis. Mit der Feuerwehr bestritt er an der «Schübligübung» fiktive Ereignisse und Ernstfälle. Fazit: Im Ernstfall darf Hombrechtikon auf seinen Zivilschutz und die Feuerwehr zählen.

Unwetter über der Schweiz. Starke Regenfälle und heftige Winde haben zu Überschwemmungen und Erdbeben geführt. Im Winterthurer Ortsteil Ohrbühl ist die Lage prekär: Menschen suchen nach Schutz, zwei Häuser sind eingestürzt und haben mehrere Personen eingeschlossen. Mit dieser Situation konfrontierte Kommandant Rolf Hildebrand den Zivilschutz Hombrechtikon zum Abschluss der Übung «Riforma».

Der Betreuungszug, der Unterstützungs- und die Führungsunterstützung waren restlos gefordert. Es galt, sich rasch einen Überblick zu verschaffen, die Ereignisse mit den geeigneten Hilfsmitteln festzuhalten, die nötigen Schritte einzuleiten und vor allem die Betroffenen zu retten respektive zu betreuen. Und all dies unter den wachsamen Augen der kantonalen Zivilschutzinstruktoren. Die Übung «Riforma» hatte nämlich zum Ziel, den Hombrechtikern aufzuzeigen, wie gut ihre Organisation für den Ernstfall gerüstet ist.

Drei Menschen erfolgreich gerettet

Bald einmal ging es auf dem Schadenplatz, dem Winterthurer Zivilschutzzentrum Ohrbühl, emsig zu und her. Zuerst mussten aus drei Gebäuden Personen befreit werden. Kein einfaches Unterfangen. Ein Figurant war in einem Keller eingeschlossen, der mit einer Betonplatte versperrt war, zwei andere konnten nur durch enge Rohre geborgen werden. Mit Hilfe von Hebekissen, Seilzug, Abbauhammer und Rettungsbrettern gelang es schliesslich, alle Eingeschlossenen ins Freie zu bringen und der vorgängig eingerichteten Betreuungsstelle zuzuführen. Derweil stellte die Führungsunterstützung sicher, dass die Kommunikation auf dem Platz funktionierte und das ganze Ausmass der Katastrophe auf Karten und in Tabellen ordnungsgemäss festgehalten war. Eineinhalb

Stunden liess Zivilschutzkommandant Rolf Hildebrand seine Mannen schwitzen, dann war es Zeit, sich der Auswertung durch die kantonalen Spezialisten zu stellen.

Vorausgegangen war der Gesamtübung ein volles Programm. Am ersten «Riforma»-Tag mussten die Zug- und Gruppenführer nach Vorgaben der Instrukturen für ihre Formationen geeignete Aufgaben zusammenstellen, die sie am kommenden Tag zu bewältigen hatten. Schliesslich sollte jeder Zivilschutzleistende für den Grossanlass gewappnet sein.

Feuerprobe bestens bestanden

Und das Fazit von «Riforma»? Das Amt für Militär und Zivilschutz erteilte den Hombrechtikern die Note Genügend bis Gut. «Wir haben zum ersten Mal unter Zeitdruck und ohne jede Vorbereitung einen zweitägigen Anlass umgesetzt. Ebenso war es eine Premiere, dass fast der gesamte Zivilschutz gemeinsam ein Grossereignis bestritt. Mit dem Resultat bin ich zufrieden», so der Hombrechtiker Zivilschutzkommandant.

In den kommenden Wiederholungskursen werden nun Schwachstellen gezielt ausgemerzt, zum Beispiel in der Befehlsgebung und der Lagebeurteilung. Den Hebel ansetzen will man zudem in der Kaderaus- bildung und beim Nachwuchs.

Gute Kooperation trotz Turbulenzen

Viel Zeit zum Verschnaufen blieb dem Zivilschutz indes nicht: Nur zwei Tage nach «Riforma» folgte die Hauptübung der Feuerwehr, die so genannte Schübligübung, die man erstmals gemeinsam bestritt. Geplant waren eine Brandbekämpfung im Wohnheim Brunegg inklusive Evakuierung der Bewohner, das Auspumpen eines Regenbeckens in der ARA Feld-

bach sowie die Befreiung von zwei Personen, die in einem Auto eingeklemmt waren. Doch es kam alles anders. Ein echter Verkehrsunfall an der Lächlerstrasse absorbierte bereits zu Beginn der Hauptübung einen Teil der Feuerwehr. Kurz darauf drohte eine geborstene Wasserleitung, die Gärtnerei Brunegg zu «überschwemmen». Das Tanklöschfahrzeug musste weggefahren werden, um Schäden am Vorplatz zu vermeiden. Eine irrtümlicherweise versenkte Taschenlampe machte es schliesslich nötig, das Regenbecken in der ARA bis auf den Grund auszupumpen, was ebenfalls nicht zum Programm gehörte.



Pioniere mit Kompressor im Einsatz.
(Foto: Willi Roth)

Trotzdem: Nach hektischen dreieinhalb Stunden zogen Feuerwehr und Zivilschutz eine positive Bilanz. Die Zusammenarbeit hatte besser geklappt als erwartet, die Aufgaben wurden zur Zufriedenheit beider Organisationen gelöst. «Wichtig ist aber, dass wir noch vermehrt die gleiche Sprache sprechen, so dass der Zivilschutz weiss, was die Feuerwehr von ihm benötigt», so Rolf Hildebrand. Am Schluss der Übung war jedoch auch dieser Punkt geklärt, zumindest vorübergehend: Die Zivilschutz-Küchenmannschaft hatte für alle Schüblig und Kartoffelsalat zubereitet. Wünsche blieben ob dem Festessen keine offen.

Einheitsgemeinde in Sicht!

Jürgen Sulger, Gemeindegeschreiber

Die Einführung der Einheitsgemeinde auf Beginn der neuen Amtsperiode im 2010 ist auf Kurs. Am 18. März kann der Hombrechtiker Soverän über einen Gemeindeordnungsentwurf vorberaten. Die Endabstimmung erfolgt am Urnengang vom 27. September 2009. Gemeinderat wie auch Schulpflege haben die neue Gemeindeordnung gemeinsam erarbeitet und stehen voll hinter dieser Vorlage.

Man erinnere sich: Fred Burgmann, Pionierweg 9, reichte anfangs Januar 2007 eine Initiative ein, die vorsah, die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde auf Beginn der Amtsperiode 2010 – 2014 zu vereinigen. Sein Vorschlag wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. September 2007 vorberaten und anlässlich der Urnenabstimmung vom 25. November 2007 mit einem Verhältnis von rund 60 zu 40 Prozent angenommen. Damit hatten Gemeinderat und Schulpflege den Auftrag erhalten, die sogenannte «Einheitsgemeinde» einzuführen.

Arbeitsgruppe gebildet

Als Folge dieses Entscheids wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich aus Vertretern der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde zusammensetzte. Unter der Leitung von Gemeindepräsident Max

Baur ist ein Entwurf einer neuen Gemeindeordnung erarbeitet worden, der sich stark an die vom Kanton zur Verfügung gestellte Mustergemeindeordnung für «Einheitsgemeinde ohne Parlament» anlehnt. Dabei wurden aber nicht nur die Bestimmungen für die Einheitsgemeinde aufgenommen. Die «alte» Gemeindeordnung, die seit über zehn Jahren in Kraft ist, hat einen neuen Schliff erhalten und ist aktualisiert worden.

Hier die wichtigsten Änderungen der neuen Gemeindeordnung:

- Hombrechtikon wird Einheitsgemeinde: Die Schulpflege wird eine Kommission mit selbstständiger Verwaltungsbefugnis. Das Schulpräsidium ist gleichzeitig Mitglied des Gemeinderates;
- Die Wohnsitzpflicht für den Friedensrichter wird abgeschafft;

- Das komplizierte Wahlverfahren wird vereinfacht;
- Die «vorberatende» Gemeindeversammlung wird abgeschafft;
- Die Finanzkompetenzen sollen leicht erhöht werden;
- Die Sozialbehörde besteht neu aus fünf Mitgliedern (vorher: sieben).

Vollumfängliche Unterstützung

Im Weiteren darf erwähnt werden, dass die Vorlage unter Mithilfe von Dr. Irene Kaufmann, Nabholz Beratung, Zürich, erarbeitet worden ist. Auch wenn zum Zeitpunkt der Initiative die Schulpflege die Einführung der Einheitsgemeinde nicht unterstützte, so konnte festgestellt werden, dass die Schulpflegemitglieder den Volksscheid vollumfänglich akzeptiert haben. Dies zeigte sich insbesondere bei der Erarbeitung des vorliegenden Entwurfs. Gemeinsam und sehr konstruktiv sind die umfassenden Arbeiten erledigt worden. Probleme bei der Erarbeitung gab es keine. Schulpflege und Gemeinderat unterstützen die vorliegende Version vollumfänglich.

Weitere Informationen findet man in der Broschüre für die Gemeindeversammlung, die Ende Februar an alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde. Aber auch in der Homepage (www.hombrechtikon.ch) kann der Entwurf eingesehen werden.

«Die Tante kommt!»

Ressort Kultur, Beatrice Günter

Am Mittwoch, 6. Mai, 15 Uhr, wird die vierköpfige Clownfamilie Pomodori mit Hund Haniball auf der Bühne des Gemeindegensaals stehen und Kinder wie Erwachsene mit ihrem lustigen Stück erfreuen.

Eine ganz normale Theateraufführung – wäre da nicht der unerwartete Telefonanruf: Tante Henriette kommt! Das bringt die Clownfamilie Pomodori und ihren etwas verdrehten Hund ganz schön ins Schwitzen: Ob Tante Henriette flambierte Pommes frites mag? Wie kann das frittierte Poulet eingefangen werden? Und warum können Esel fliegen? – Eine turbulente Angelegenheit! Turbulenzen erlebt auch Hanspi bei seinem Flug mit dem

selbst gebastelten Flugapparat...und noch eine Frage: Wie kommt er wieder runter?

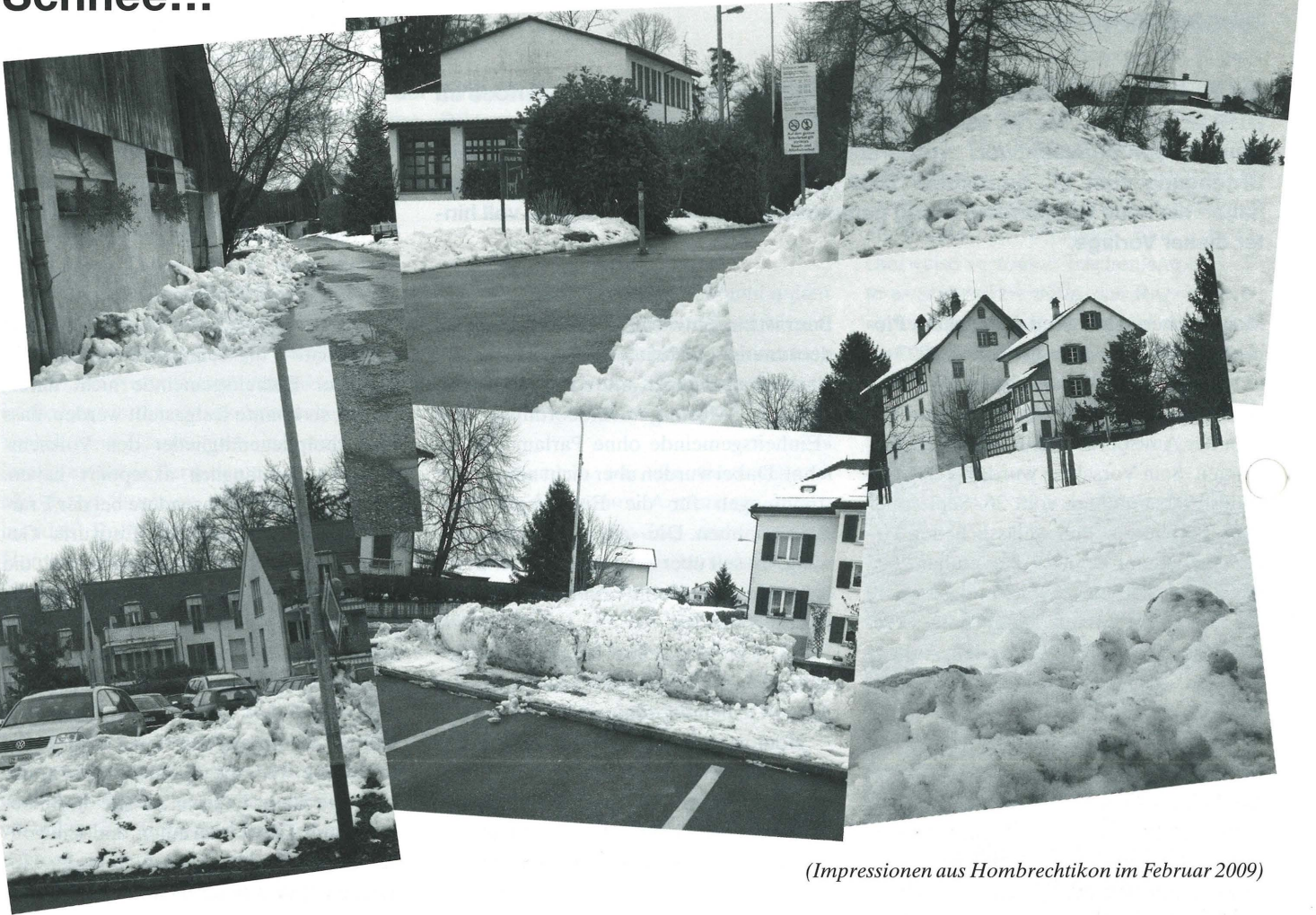
Eine Stunde Clowntheater mit Flügen, Feuer, Pommes frites, Poulet, Tante, Musik, Steptanz, Zauber und Gespenstern. Ganz einfach –

Theater, das aus dem Familienalltag entsteht.

Dieses Stück ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Türöffnung: 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wir wünschen viel Vergnügen!



Schnee, Schnee und nochmals Schnee...



(Impressionen aus Hombrechtikon im Februar 2009)

Bunt gemischt

Frühlingskonzert des Musikvereins

Bereits steht das nächste Konzert der Harmonie vor der Tür. Der Musikverein freut sich, viele Zuhörer am **Samstag, 28. März**, um 20 Uhr, und/oder **Sonntag, 29. März**, um 14 Uhr, in der kath. Kirche begrüßen zu dürfen. Unter der Leitung von Peter Künzli haben die Musikantinnen und Musikanten wieder ein abwechslungsreiches Konzert eingeübt. Coronation March, Highlights from Exodus und Life on Mars sind nur einige Titel des gefälligen Programms. Der Eintritt ist frei.

*Musikverein Harmonie
Sabina Gallati*

Theater Kanton Zürich

Am **Donnerstag, 5. März**, 20 Uhr, ist das Theater Kanton Zürich mit dem Musiktheater «Ba-Ta-Clan» von Jacques Offenbach im Gemeindesaal zu sehen. Offenbachs hinreissende Opern-Parodie wurde unter der musikalischen Leitung von Daniel Fueter für das Ensemble des Theater Kanton Zürich und drei Musiker arrangiert.

«Ba-Ta-Clan» spielt im traditionsreichen chinesischen Restaurant Ché-i-no-or. Dessen Patron Fé-ni-han, eigentlich Franzose und des Chinesischen nicht mächtig, hat auch sein Personal nicht mehr im Griff. Gemurre und Wokgerassel, Messer wetzen und das Revolutionslied Ba-Ta-Clan bringen ihn zur Verzweiflung.



Geniessen Sie Offenbachs witzigen, grotesken und unterhaltsamen Einakter. Billette erhalten Sie ab 12. Februar im Vorverkauf in der Papeterie Breitlen, Tel. 055 244 18 46, oder an der Abendkasse.

Gitti Mahn, Organisatorin

Geburtstage

Im März gratulieren wir

- 85** 7. März
Olga Hunziker-Baumgartner
Waffenplatzstrasse 25
9. März
Liselotte Schächli-Schupp
Etzelstrasse 6
- 91** 9. März
Gertrud Jaggi-Bracher
Etzelstrasse 6
- 95** 1. März
Erich Unterrassner
Lützelstrasse 7

Im April gratulieren wir

- 85** 24. April
Margrit Kündig-Menet
Obstgartenstrasse 2
26. April
Berta Kunz-Aeppli
Stämpfi 70
- 92** 19. April
Josef Kaufmann
Luegetenweg 3
24. April
Ursula von Rechenberg
Etzelstrasse 6
- 97** 13. April
Hanna Frick-Bär
Etzelstrasse 6

Brockenstube

Am **Samstag, 4. April**, beginnt die Sommersaison. Unser Verkaufslokal befindet sich unterhalb der Abfallsammelstelle Holflüe. Am Eröffnungsmorgen begrüßen wir die Gäste mit einem Apéro. Am Samstag ist neu von 9 bis 12 Uhr offen. Übrige Öffnungszeiten: Dienstag, 9 bis 11 Uhr, und Mittwoch, 13.30 bis 16 Uhr. Das Brockenteam begrüsst während dieser Zeit Kunden die einkaufen, aber auch Kunden, die gut erhaltene Gegenstände vorbeibringen.

Mit den Einnahmen aus dem Verkauf unterstützt der gemeinnützige Frauenverein die Altersreise der Gemeinde. Dieses Jahr finanzieren wir zusätzlich einen elekt-

rischen Rollstuhl für das Heim Refugium, damit die älteren Bewohner des Heims hier und da einen Spaziergang in der Umgebung geniessen können.

Die Brockifrauen freuen sich auf Ihren Besuch.

Rosmarie Gerber

J.S. Bach: Johannes-Passion

Konzert des Bach Collegiums Zürich, **Sonntag, 15. März**, 17 Uhr, in der evang.-ref. Kirche.

Das Leiden und Sterben Christi ist selten in so grossartiger, dichter und dramatischer Kunstform in Wort, Bild und Musik gefasst worden. Zwischen dem Eingangs- und Schlusschor wechseln sich wunderbare Arien der Gesangssolisten ab; der die ganze Geschichte verbindende «Moderator» ist der Evangelist und wird vom weltbekannten Bachspezialisten Gerd Türk interpretiert.

Vorverkauf ab sofort bei der Einwohnerkontrolle oder über Tel. 055 254 92 22.

Bernhard Hunziker, Kantor

Kinderkleider- und Spielsachen

Am **Samstag, 28. März**, von 8.30 bis 12 Uhr, findet die Frühjahrsbörse statt. Verkauft werden saisonspezifische, gut erhaltene und saubere Kinderkleider in allen Grössen, Spielwaren und Kinderartikel. Die zu verkaufenden Waren werden am Freitag, 27. März, von 16 bis 17.30 Uhr, angenommen. Etiketten zum Beschriften der Artikel können bis zum 24. März unter Tel. 055 244 18 04 vorbezo-gen werden. Während der Verkaufszeiten lädt die Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen zum Ausruhen ein.

Infos: Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke, Feldbachstrasse 17, Tel. 055 244 54 67 (Di. und Do. 9 bis 11 Uhr) oder unter www.spielbaracke.ch

Boni Zimmermann, Betriebsleitung

Abfallentsorgung

März

Papiersammlung
Samstag, 14. März
durch Jugendturnen



Papier nur gebündelt (keine Papiertaschen, Plastiksäcke oder Kartonschachteln) beim Kehrrechtplatz bis spätestens 8 Uhr des Sammeltages deponieren. Kein Karton.

April

Sonderabfälle

Donnerstag, 30. April

Sonderabfälle (Chemikalien, Medikamente etc.) können von 8.30 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz vor der Sammelstelle Holflüe abgegeben werden.

Altstoffsammelstelle

Am Samstag, 11. April, bleibt die Sammelstelle geschlossen.

Impressum

Herausgeberin:

Politische Gemeinde und Schulgemeinde Hombrechtikon

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Redaktionsteam:

Max Baur, Walter Bruderer, Beatrice Günter, Armin Hirt, Jürgen Sulger und Peter Widmer

Redaktionsschluss:

Nr. 1/2: 18. November
Nr. 3/4: 25. Januar
Nr. 5/6: 25. März
Nr. 7/8: 25. Mai
Nr. 9/10: 25. Juli
Nr. 11/12: 25. September

Adresse:

Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung,
Feldbachstr. 12, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 254 92 30 aehrenpost@hombrechtikon.ch
www.hombrechtikon.ch

Layout:

akkurat GmbH, Rapperswil

Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

Veranstaltungskalender:

Verkehrsverein Hombrechtikon
Fred Burgmann, Pionierweg 9, 8634 Hombrechtikon,
Tel. 055 244 30 30, Fax 055 244 46 63,
hombi-vak@bluewin.ch

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender
für die Ausgabe Nr. 5/6: 31. März

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
März 2009					
Sonntag	1. März	13.00	Chinderfasnacht	Kath. Kirchgemeindsaal	Blauring / Jungwacht
		14.00-17.00	Filmvorführung «Hast noch der Söhne, ja?» (1959)	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
Montag	2. März	14.00-16.00	ComputerTreff	Schulhaus Gmeindmatt	Senioren-Computeria
Donnerstag	5. März	20.00	« Ba-Ta-Clan »; von J.Offenbach; Theater Kanton Zürich	Gemeindsaal Blatten	Gitti Mahn, Feldbach
Freitag	6. März	12.00	Mittagessen für allein stehende Senioren	Restaurant «Krone»	Senioren-Mittagessen
		19.00-21.00	Schwimmkurse für Erwachsene; (Anm. 055 214 41 08) weitere Termine: Fr 13.3.; 20.3.; 27.3.; 3.4.; 17.4.; 8.5.	Schwimmhalle Schulhaus Eichberg	Schwimmschule Züri-Oberland
Samstag	7. März	15.00	Führung durch den Sonnengarten	Sonnengarten	Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten
Mittwoch	11. März	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Kleinkinderberatung Bez. Meilen
Donnerstag	12. März	9.00-11.00	Kindercoifför	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Freitag	13. März		GV		Ornithologischer Verein Hombr.
		14.30-16.30	Thema «Grenzen setzen»: für Eltern von Kleinkindern (mit Anm.)	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
		20.00	« Irgendwo im Nirgendwo »; Dialektkomödie von W. Binder; Türöffnung 19.00h; weitere Termine: Sa 14.3., Fr 20.3., Sa 21.3.	Gemeindsaal Blatten	Theatergruppe Amaryllis
Sonntag	15. März	17.00	Passionskonzert von J.S. Bach; Bach Kollegium, Zürich	Ref. Kirche	Evang.-ref. Kirchgemeinde
Mittwoch	18. März	14.00-18.00	« Café international »; Treffpunkt für alle	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
		19.30-21.45	« Starke Eltern/Starke Kinder »; für Eltern von Kleinkindern (mit Anm.)	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
		20.00	Gemeindeversammlung	Gemeindsaal Blatten	Gemeinde Hombrechtikon
Freitag	20. März	14.30-16.30	« Erläbnis-Werkstatt »: Ei..Ei.; für Eltern und Kleinkinder (mit Anm.)	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Mittwoch	25. März	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Kleinkinderberatung Bez. Meilen
Samstag	28. März	15.30	Konzert; ARS AMATA; «Hommage an Familie Mendelssohn»	Sonnengarten	Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten
		20.00	Frühlingskonzert	Kath. Kirche	Musikverein Harmonie Hombr.
		8.30-12.00	Kinderartikel-/Spielsachen-Börse; Annahme Fr 27.3.09/16-17.30 h	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Sonntag	29. März	14.00	Frühlingskonzert	Kath. Kirche	Musikverein Harmonie Hombr.
		17.00	Flutes at Church; Orgel + Querflöte	Ref. Kirche	Jugendmusikschule Hombrechtikon
Montag	30. März	19.45	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
April 2009					
Freitag	3. April	12.00	Mittagessen für allein stehende Senioren	Restaurant «Krone»	Senioren-Mittagessen
Samstag	4. April	10.00-11.00	VaKi-Turnen	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen Hombrechtikon
		15.00	Führung durch den Sonnengarten	Sonnengarten	Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten
		15.30	Konzert; Sonaten von C.Saint-Saëns + J.Brahms	Sonnengarten	Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten
Sonntag	5. April	14.00-17.00	Vorführung der Kunstradfahrer mit den jüngsten Mitgliedern	Dorfmuseum Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon + Kunstradfahrer
Montag	6. April	14.00-16.00	ComputerTreff	Schulhaus Gmeindmatt	Senioren-Computeria
Mittwoch	8. April	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Kleinkinderberatung Bez. Meilen
Montag	13. April	15.30	Konzert mit Seidenapplikationen	Sonnengarten	Alters- u. Pflegeheim Sonnengarten
Dienstag	14. April	14.00-16.00	Kindercoifför	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Mittwoch	15. April	14.00-18.00	« Café international »; Treffpunkt für alle	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
Mittwoch	22. April	14.00-16.00	Mütter- und Väterberatung	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Kleinkinderberatung Bez. Meilen
Donnerstag	23. April	14.30-16.30	« Erläbnis-Werkstatt »: Malen, etc., für Eltern und Kleinkinder (mit Anm.)	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Montag	27. April	19.45	Interkultureller Frauentreff	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Interkulturelle Frauengruppe
Dienstag	28. April	14.00-16.00	Kindergärtnerei in der Stiftung Brunegg	Stiftung Brunegg	Stiftung Brunegg
Mittwoch	29. April	14.00-16.00	Kindergärtnerei in der Stiftung Brunegg	Stiftung Brunegg	Stiftung Brunegg
Fixe Wochentage März / April 2009					
Dienstag (a.Sch.)		09.30-11.00	Senioren-Volkstanz	kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Dienstag (a.Som.)		09.00-11.00	Brockenstube geöffnet ab 7.4.2009	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Dienstag/Donnerstag		09.00-11.00	Offenes Zentrum – Familiencafé für Erwachsene und Kinder	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum Spielbaracke
Mittwoch		09.00-10.00	Lauftreff für Jedermann (Info: C.Ragetti Tel. 055 264 15 16)	Parkplatz Lützelsee	Lauftreff für Jedermann
Mittwoch (a.Som.)		13.30-16.00	Brockenstube geöffnet ab 1.4.2009	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon
Samstag		09.00-12.00	Brockenstube geöffnet (Sportferien geschlossen)	Zivilschutzmagazin Holflüe	GFH Hombrechtikon

Legende: a.Sch. = ausser Schulferien / a. Som. ausser Sommerferien